

Kunst trifft auf Pädagogik

Museum Hochzeitshaus startet Projektserie mit Schule am Dom

Fritzlar – Jeder bekommt einen Bleistift, einen Zeichenblock und vier Blätter buntes Papier – rosa, blau, gelb und grün. Michaela Spellerberg, künstlerisch-pädagogische Projektleiterin, nimmt ein Blatt Papier aus dem Zeichenblock, drückt es gegen einen rauen Sandstein des Museums Hochzeitshaus in Fritzlar und reibt mit dem Bleistift die Oberfläche ab, sodass auf dem Papier die Struktur des Gegenstandes auftaucht. „Wichtig ist, dass ihr den Stift schief ansetzt und nicht zu fest aufdrückt“, sagt sie in Richtung der Schülerinnen und Schüler, die ihr konzentriert zuschauen. Denn als Nächstes dürfen sie selbst die Frottage, also die Abreibung ausprobieren. Die Schüler der Fritzlarer Schule am Dom laufen im Hof des Museums umher, schauen sich um, welcher Gegenstand sich gut eignen könnte. Einige legen das Blatt auf eine Bank, andere auf einen Stein. So entstehen ganz unterschiedliche Muster.

Hinter dieser Aktion steht eine ganze Projektserie. Die Schule am Dom – Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung – und das Museum Hochzeitshaus veranstalten nämlich in der Zeit von April bis Ende Juni Führungen mit anschließenden museumspädagogischen Workshops. Alle zwölf Klassen der Schule nehmen teil. Nun war die erste Klasse da, die sich mit der Technik Frottage beschäftigt hat. „Ich finde das gut“, sagt Noah Grebenstein. Auch Marcel Reuß und Charleen Bültmann macht die Frottage Spaß. „Das ist echt cool“, sagt Marcel Reuß und reibt die Oberfläche einer Bank mit dem Stift auf das weiße Papier.

Bei den kommenden Workshops wird es andere Themen für die Schüler geben. Eine Stadtrallye, ein Gänsekiel und Urban Sketching stehen unter anderem noch auf dem Plan. „Die Schüler lernen so das Museum Hochzeitshaus und die Exponate kennen. Hemmungen werden abgebaut“, sagt Museumsleiterin Stefanie Mnich. Das Museum soll für jeden zugänglich sein. „Es soll ein Ort zum Wohlfühlen sein“, sagt Mnich, die auf den museumspädagogischen Aspekt großen Wert legt. Ihr liegt dieses Projekt am Herzen und sie freut sich, dass auch die Schule sofort davon begeistert war. „Die Schüler nehmen das Haus noch mal anders wahr, sie ge-



Die Frottage – eine Drucktechnik, bei der die Oberflächenstruktur eines Gegenstandes auf Papier übertragen wird – finden Charleen Bültmann (14) und Marcel Reuß (14) cool. FOTO: LEA BECKMANN



Mit dem Bleistift bringen die Schüler die Struktur verschiedener Oberflächen auf Papier. FOTO: LEA BECKMANN



Hatten viel Spaß im Museum: die Schüler und Lehrer der Schule am Dom, gemeinsam mit Museumsleiterin Stefanie Mnich (Zweite von links) und Michaela Spellerberg, künstlerisch-pädagogische Projektleiterin (rechts). FOTO: LEA BECKMANN

ben mir und dem Museum somit auch etwas zurück“, erklärt sie.

Auch die Schule am Dom schätzt dieses Projekt: „Die Schüler können Selbstwirksamkeit erfahren“, sagt stellvertretende Schulleiterin Daniel Bollerhey. Mit großen Augen kommen die Jungen und Mädchen in das Museum. „Manche sind auch ganz aufgeregt“, sagt Bollerhey. Doch die Kinder fühlen sich wohl, hören Stefanie Mnich bei der kurzen Museumsführung aufmerksam zu und dürfen auch die einen oder anderen Gegenstände in

die Hand nehmen. Die Sinne spielen eine große Rolle. „Nehmt die Weite des Raumes wahr, fasst die Balken und Steine an und schaut euch die Oberflächen der Exponate in den Vitrinen an“, sagt Spellerberg. Denn darum geht es eben auch bei der Frottage. „Es ist ein Training der Achtsamkeit im Denken und in der Motorik“, sagt Mnich.

Die Kunstwerke der Schüler werden in den leeren Vitrinen im Museum ausgestellt. „Das wird sich dann nach und nach bis Juni füllen, wenn die weiteren Workshops stattgefunden

Die Projektserie

Das Aktionsangebot für die Schule am Dom wird aus dem Geld vom Hessentag finanziert, der im vergangenen Jahr in Fritzlar stattfand. Während des Landesfestes hat der Museumsverein gemeinsam mit fünf Service-Clubs das Museumscafé und eine Münzpresse betrieben. Der Erlös aus diesen Aktionen soll nun in soziale Projekte des Museums investiert werden. Fünf weitere Termine wird es für die restlichen Schulklassen bis Ende Juni noch geben. Bei jedem Termin werden zwei Klassen vor Ort sein.

haben“, erklärt die Museumsleiterin. Danach wandern die Kunstwerke weiter in die Schule. „Wir planen eine Ausstel-

lung. Somit sind die Schüler Teil der kulturellen Landschaft“, sagt Bollerhey.

LEA BECKMANN

Freizeit der Evangelischen Jugend

Schwalm-Eder – Die Evangelische Jugend Schwalm-Eder veranstaltet eine Freizeit für Jugendliche ab 13 Jahren in den Sommerferien von Donnerstag, 24. Juli bis Sonntag, 27. Juli. Die Jugendlichen haben laut Mitteilung die einmalige Gelegenheit, das beliebte Spiel „Werwölfe von Düsterwald“ ganz anders zu spielen.

Sie werden Teil eines Live-Rollenspiels, tauchen in die Welt von Düsterwald ein und stellen ihre Rollen selbst dar. Teil der Freizeit sind zudem theaterpädagogische und demokratische Inhalte, sowie Kreativangebote. Die Freizeit findet in der Jugendherberge „Haus an den Steinen“ in Reichenbach statt. Der Teilnahmebetrag liegt bei 40 Euro.

Anmeldeschluss ist Freitag, 25. April. Weitere Infos und das Formular zur Anmeldung bei Gemeindereferent Florian Neuhaus, E-Mail: florian.neuhaus@ekkw.de Mobil: 01 51/20 74 66 83. wag

Hüpfburgparty in Wabern startet heute

Wabern – Es sind Osterferien und so lädt die Kreissparkasse Schwalm-Eder ab dem heutigen Donnerstag, 10. April, bis Sonntag, 13. April, wieder zur Hüpfburgparty in der Waberner Mehrweckhalle, Reierwaldweg 1, ein. Dort sind mehr als zehn Hüpfburgen aufgebaut. Es gibt Waffeln, Snacks und Getränke. In einer Play-Mais-Ecke können Kinder kreativ sein und basteln.

Die Hüpfburgparty findet täglich von 10 bis 17 Uhr statt. Kinder sollten Rutschesocken tragen, die Schuhe werden am Eingang ausgezogen. Der Eintritt für Kunden der Kreissparkasse Schwalm-Eder ist kostenlos. Nichtkunden zahlen zwei Euro pro Kind. Die Hüpfburgen werden beaufsichtigt. Dennoch liegt die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten oder ermächtigten Vertretern. ciz

Dorfflohmarkt in Obervorschütz

Obervorschütz – Ein Dorfflohmarkt findet am Sonntag, 27. April, von 10 Uhr bis 16 Uhr in Obervorschütz statt. Verkaufsstände im Ort laden zum Stöbern ein. Für Essen und Trinken ist nach Angaben der Veranstalter gesorgt. wag

SERVICE

FÜR ALLE FÄLLE

NOTRUF

Polizei: Telefon 110

Feuerwehr: Telefon 112

Rettungsdienst: Telefon 112

Notarztwagen: Telefon 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117 (kostenlos)

RETTUNGSDIENST

Krankentransport: Telefon 0 56 81/192 22

TELEFONDIENTST

Frauenhaus: Tel. 0 56 81/61 70

Hilfetelefon für Frauen (die von Gewalt betroffen sind): Tel. 116 016

Weißer Ring – Opfer-Telefon: 116 006

Behindertenbeauftragte

Altkreis Homberg: Birgit Jung, Tel.

0 56 81/9 32 75 99

Altkreis Fritzlar: Lara Decher, Tel. 01 74/3 00 59 98

Giftnotrufzentrale: Tel.

05 51/1 92 40

Telefon-Seelsorge (ev.): Tel.

08 00/1 11 01 11

Telefon-Seelsorge (kath.): Tel.

0800/1 11 02 22

BERATUNG:

Integrationsfachdienst

Schwalm-Eder: Beratung zu Fragen von Behinderung und Beruf, Rotenburger Straße 17, Melsungen. Termine nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 0 56 61/70 56 49

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung im Schwalm-Eder-Kreis: Kostenfreie Beratung, Aufnahme von Rentenansprüchen sowie Anträgen auf Klärung des persönlichen Versicherungskon-

tos. Horst Knötig, Tel. 01 70/8 18 46 55.

APOTHEKENNOTDIENST

Arnika Apotheke, Schauenburg, Korbacher Straße 43, Tel. 0 56 01/53 53
Marien Apotheke, Kassel, Oberzwehrener Str. 72, Tel. 05 61/40 10 22
Stadt Apotheke Hilgenberg, Schwalmstadt, Marktplatz 11, Tel. 0 66 91/12 19

Enzian Apotheke, Kassel, Görliitzer Straße 39 K, Tel. 05 61/9 53 28 00

Apothekennotdienst: zentral zu erfragen unter: Tel. 08 00/002 28 33 (kostenlose Festnetznummer) oder aponet.de

TERMINE

HOMBERG

Homberg – Pop-Up Bücherei:

Geöffnet, heute, zwischen 16 und 17.30 Uhr, Untergasse 4 (Machwerk).

Homberg – AWO-Betreuungsver-ein, Kreisverband Schwalm-Eder: telefonische oder persönliche Beratung, heute, 10 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung, Holzhäuser Straße 7. Vorherige Anmeldung unter: Tel. 0 56 81/93 18 93.

KNÜLLWALD

Knüllwald – Café Nestwärme:

geöffnet jeden zweiten Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Lebensjahreszeiten Haus (ehemalige Schule, Hersfelder Straße 18).

KINO

Fritzlar

CINEPLEX ROYAL Fritzlar, Auf der Lache 6 Kartenreservierung täglich

ab 12 Uhr, Tel. 0 56 22 / 15 25 und 0 56 22 / 9 88 30

A Working Man Do-Mi 20.15 Uhr

Bridget Jones - Verrückt nach

Ihm Do 20.30 Uhr, Fr-Mi 20 Uhr

Der Spitzname Mi 20 Uhr

Die leisen und die großen Töne Mi 17.15 Uhr

Dog Man: Wau gegen Miau Do, Fr, Mo 15.30, 17.45 Uhr, Sa 15.10, 18 Uhr, So 13, 15.30, 17.45 Uhr, Di 13.20, 15.30, 17.45, Mi 13.15, 15.30, 17.45 Uhr

Ein Mädchen Namens Willow Do 13 Uhr, Fr-Mi 12.50 Uhr

Ein Minecraft Film Do, Fr, Di, Mi 14.30, 17, 19.30 Uhr, Sa 14.30, 15.10, 17, 19.30 Uhr, So 12, 14.30, 17, 19.30 Uhr, Mo 14.30, 17.05, 19.35 Uhr

Ein Minecraft Film 3D Do 15.20, 17.40, 20 Uhr, Fr, So, Mo, Di, Mi 15.10, 17.30, 19.50 Uhr, Sa 17.30, 19.50 Uhr

Ein Minecraft Film ukrainisch Do, Fr, So, Mo 13 Uhr, Sa 14 Uhr

Feier zum 75. Geburtstag von

André Rieu: Mein Leben, ein Traum (Event Cinema) OmU Sa 16.45 Uhr

Flow (CineArt - die Filmkunstreihe) Do, Fr, Sa, So, Di, Mi 12.50 Uhr

Köln 75 (CineArt - die Filmkunstreihe) Do 18 Uhr, So 15 Uhr

Moon der Panda Do-Mi 13, 15.20, 17.45 Uhr

Paddington in Peru Do, Fr, Mo, Di, Mi 12.50, 15 Uhr, Sa 12.50 Uhr, So 15 Uhr

Schneewittchen Do, Sa, Mi 15.20, 20.15 Uhr, Fr, So, Mo 15.20, 17.45, 20.15 Uhr, Di 15.20, 17.50, 20.15 Uhr

The Amateur Do-Mi 17.30, 20.15 Uhr

Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn Do, Mi 18, 20 Uhr, Fr, Sa, Mo, Di 17.45, 20 Uhr, So 12 Uhr
Wunderschöner Do, Fr, Sa, Mo, Di 14.45 Uhr